

Psalm 16

DIE SCHRIFT · BUBER-ROSENZWEIG (1929)

- ¹ Ein Sühngedicht Dawids. Behüte mich, Gott, denn an dir berge ich mich! -
- ² Ich spreche zu IHM: »Mein Herr bist du, mein Gut, nichts über dich!«,
- ³ zu den Heiligen, die im Lande sind: »... mein Herrlicher, an dem all meine Lust ist.«
- ⁴ Mehren mögen sich die Trübnisse ihnen, die einen Anderen freiten, nie gieße ich mit ihre Opfergüsse - von Blut! - , nie trage ich ihre Namenrufe auf meinen Lippen. -
- ⁵ DU, meine Anteil- und Becher-Gebühr! du bists, der mein Los umfängt.
- ⁶ Schnurmaße fielen mir zu in der Mildigkeit, wohl, anmutig ist mir das Eigen. -
- ⁷ Ich segne IHN, der mich beraten hat, wohl, nachts mahnen mich meine Nieren.
- ⁸ Ich hege IHN mir stets gegenüber. Wenn er mir zur Rechten ist, nie kann ich wanken.
- ⁹ Darum freut sich mein Herz, jauchzt meine Ehre, ja, mein Fleisch wird sicher wohnen.
- ¹⁰ Denn du überlässest nicht meine Seele dem Gruftreich, du gibst nicht zu, daß dein Holder die Schlucht besehe.
- ¹¹ Du lehrst mich kennen den Pfad des Lebens, Sättigung mit Freuden ist vor deinem Antlitz, Mildheit in deiner Rechten immerdar.